



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Die Qualität der Schule im Brennpunkt

Externe Evaluation



Wozu werden Schulen beurteilt?

Unsere Kinder und Jugendlichen verbringen einen grossen Teil ihres Lebens in der Schule. Ihre Zukunftschancen sind wesentlich davon geprägt, was sie in der Schule fürs Leben mitbekommen.

Die Qualität unseres Bildungswesens ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Die Frage nach der Qualität unserer Schule hat an Bedeutung gewonnen. Jede Schule hat gemäss Volksschulgesetz den Auftrag, ihre Qualität zu sichern und laufend weiter zu entwickeln. Im Schulprogramm plant die Schule ihre Entwicklung und kommuniziert diese gegen aussen.

Die Fachstelle für Schulbeurteilung überprüft im Namen des Kantons die Qualität der Regelschulen alle fünf Jahre. Sonderschulen können auf Wunsch alle sechs Jahre evaluiert werden. Ziel ist es, der einzelnen Schule Hinweise und Anregungen

für ihre weitere Entwicklung zu geben und in allen Schulen des Kantons Zürich eine vergleichbare Schulqualität zu sichern. Dies macht die Fachstelle einerseits mit den Evaluationsberichten, die den Schulen eine unabhängige professionelle Aussensicht liefern. Andererseits verfasst die Fachstelle jährlich einen Bericht zuhanden der Regierung des Kantons Zürich, in welchem die Qualität der Zürcher Volksschule im Überblick dargestellt wird. Dieser Bericht wird auf der Website der Fachstelle veröffentlicht.

Die Fachstelle hat kein Weisungsrecht gegenüber den Schulen. Sie unterstützt die Schulpflege (bzw. die Trägerschaft bei Sonderschulen) und die Schulleitung in ihren Bestrebungen, eine gute Schul- und Unterrichtsqualität zu erreichen. Die Führungsverantwortung liegt bei der lokalen Schulbehörde bzw. Trägerschaft.



Was wird in der Schulevaluation beurteilt?

Die externe Schulevaluation beurteilt die Schule als Ganzes und nicht einzelne Lehrpersonen. In allen Schulen werden mit dem sogenannten «Qualitätsprofil» neun Qualitätsbereiche beurteilt. Dazu zählt neu auch das Thema «Digitalisierung im Unterricht». Ergänzend zum Qualitätsprofil kann jede Schule ein Fokusthema als Evaluations-schwerpunkt wählen. Zu diesem Thema erhält sie vom Evaluationsteam vertiefte Rückmeldungen.

Was macht eine «gute Schule» aus? Wo-
ran ist «guter Unterricht» erkennbar? Das
Handbuch für Schulqualität des Kantons
Zürich, vom Bildungsrat verabschiedet und
dadurch demokratisch legitimiert, gibt für
diese Fragen einen Rahmen vor. Die Fach-
stelle für Schulbeurteilung orientiert sich in
ihrer Arbeit verbindlich an den Qualitäts-
ansprüchen des Handbuchs.

Was können Eltern zur Evaluation beitragen?

Mit dem Fragebogen erhalten alle Eltern
Gelegenheit, ihre Zufriedenheit mit der
Schule ihres Kindes in anonymisierter
Form auszudrücken. Themen sind: Wie
wird die Schulgemeinschaft erlebt, wie
wird unterrichtet, wie ist die Schule organi-
siert, wie werden die Eltern informiert?

In einem Interview werden zudem Mitglie-
der des Elternrats vertieft zu ihrer Sicht auf
die Schule befragt.

Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen
bestens!

Dr. Andreas Brunner
Leiter Fachstelle für Schulbeurteilung

Möchten Sie mehr wissen?

Externe Evaluation in zwei Minuten erklärt!
Sehen Sie sich hier unseren Videoclip an:

zh.ch/fsb-videos





Wie wird beurteilt?

Die Schulen werden je nach Grösse von einem Evaluationsteam von zwei bis vier Personen während zwei bis drei Schultagen besucht. Die Beurteilung stützt sich auf folgende Informationsquellen:

– **Dokumente**

Die Schule erstellt ein Portfolio mit wichtigen Konzepten und weiteren Dokumenten zur Schule.

– **Schriftliche Befragung**

Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse (an Sonderschulen nach Möglichkeit), Eltern und Lehrpersonen werden vor dem Evaluationsbesuch schriftlich befragt. Bei einer Evaluation als Tagesschule nehmen auch Betreuungspersonen an der Befragung teil.

– **Beobachtungen**

Während des Evaluationsbesuchs beobachtet das Evaluationsteam den Unterricht sowie – je nach Evaluations-schwerpunkt – weitere Angebote und Anlässe (z. B. Förderstunden, Betreuung, Pausen, Konferenzen).

– **Interviews**

Während des Evaluationsbesuchs führt das Evaluationsteam Interviews mit Lehr- und Fachpersonen, weiteren Mitarbeitenden, der Schulleitung, der Schulpflege bzw. Trägerschaft, Mitgliedern des Elternrats sowie Schülerinnen und Schülern.



Was folgt nach der Schulevaluation?

Das Evaluationsteam stellt der Schule und der Schulpflege bzw. der Trägerschaft die Ergebnisse der Evaluation mündlich vor. Anschliessend erhält die Schule einen ausführlichen Evaluationsbericht. Die Fachstelle für Schulbeurteilung zeigt den Schulen Handlungsfelder für mögliche Entwicklungsschritte auf. In einem Impuls-Workshop mit der Schulführung werden die Evaluationsergebnisse noch einmal vertieft. Am Beispiel eines ausge-

wählten Handlungsfelds wird der Umsetzungsprozess gestartet. Die Schule und die Schulpflege (bzw. die Trägerschaft bei Sonderschulen) planen das weitere Vorgehen zur Nutzung der Evaluationsergebnisse. Es ist die Aufgabe der Schule, die Schülerinnen und Schüler, die Eltern sowie die Öffentlichkeit in geeigneter Form über die Ergebnisse der Evaluation zu informieren und Einsicht in den Bericht zu gewähren.



Wer führt die Evaluation durch?

Die externe Schulevaluation wird von der Fachstelle für Schulbeurteilung organisiert und durchgeführt. Die Fachstelle ist fachlich unabhängig. Die Mitarbeitenden sind ausgewiesene Expertinnen und Experten mit grosser Erfahrung in der Schulpraxis. Sie werden durch den Regierungsrat ernannt und haben zur gezielten Vorbereitung auf

ihre Aufgabe ein intensives, mehrmonatiges Schulungsprogramm absolviert. Auch die Qualität der Schulevaluation wird kontinuierlich überprüft und verbessert. Dazu arbeitet die Fachstelle mit dem Schulfeld, den Hochschulen und weiteren Fachleuten zusammen.



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Josefstrasse 59
8090 Zürich
Telefon 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
zh.ch/fsb

Januar 2021
Bildnachweis: Fachstelle für
Schulbeurteilung/Reto Schlatter



EFQM[®]

Recognised for Excellence
4 Star - 2018